

# Bescherung im Hemsbacher Luisenhof

**HEMSBACH.** Die ganz großen Ideen kommen manchmal eben doch von den ganz kleinen Leuten. Die Jugendpfadfinder der Deutschen Pfadfindergemeinde St. Georg (DPSG) aus Hemsbach hatten mit ihrer Benefizaktion zum Weihnachtsfest zugunsten der Flüchtlinge, die vor wenigen Wochen im Hemsbacher Luisenhof untergebracht wurden, eine solche Idee ins Rollen gebracht.

## Ein Geschenk für jedes Kind

„Alle Jugendpfadfinder haben bei sich zu Hause nach Spielsachen oder anderen Dingen, die man verschenken kann, gesucht und diese zur Verfügung gestellt“, sagte Pia-Kristin Waldschmidt, die am Montagabend zusammen mit ihren beiden Leiter-Kollegen Laura Stutz und Marvin Sturm im Speisesaal des Luisenhofes gekommen waren – und dort nur einige von sehr vielen Besuchern waren. In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal wurden

die Geschenke an die insgesamt 18 Kinder unter den 55 Bewohnern des Luisenhofes verteilt, die jeweils in Geschenkboxen mit dem Namen der Kinder verpackt waren. Der vorweggenommen Bescherung schlossen sich weitere Menschen an.

## Grußwort des Bürgermeisters

Der Chor der Uhlandschule aus Hemsbach war ebenfalls zu der Weihnachtsfeier gekommen und trug unter der musikalischen Leitung von Pädagogin Monika Mohr-Waldschmidt Weihnachtslieder vor. Neben vielen Menschen, die sich ehrenamtlich um die Betreuung der Flüchtlinge kümmern, waren von der Stadt Hemsbach Bürgermeister Jürgen Kirchner und Mitarbeiter Thomas Pohl gekommen, der bei der Stadtverwaltung so etwas wie die gute Seele der Flüchtlinge ist und Hilfen koordiniert.

„Die Bürger der Gemeinden Hemsbach, Sulzbach und Laudenbach haben in den letzten Wochen



Der kleine Stefan hat nur noch Augen für sein Weihnachtspaket. Die Pfadfinderaktion bei der Weihnachtsfeier im Flüchtlingsheim Luisenhof kam richtig gut an.

BILDER: GUTSCHALK

Flüchtlinge: Vorgezogene Weihnachtsfeier für Asylbewerber / Pfadfinderjugend sorgt dafür, dass alle Kinder in dem Heim ein Geschenk erhalten

# Bescherung im Hemsbacher Luisenhof

ein so großes Engagement gezeigt, diese Menschen willkommen zu heißen, wie man es sich besser nicht wünschen kann“, sagte Kirchner bei der Begrüßung der Gäste. 32 000 Menschen müssten pro Tag weltweit ihre Heimat verlassen, alleine in Afghanistan seien derzeit zweieinhalb Millionen Menschen auf der Flucht, von denen die Hälfte Kinder seien. „An diesem Ort sind die Geflüchteten aber mehr als nur Zahlen, hier werden sie, auch durch das tolle Engagement der Bürger, als Gäste behandelt und willkommen geheißen.“

Dass gerade die jungen Menschen Anteil an dem Schicksal der Flüchtlinge nehmen, hat seinen Grund. Schließlich besuchen viele der Kinder und Jugendlichen die

Schulen der Umgebung, da für die Stadt die reibungslose Integration der Flüchtlinge an erster Stelle stand und die Möglichkeit gerade für die Minderjährigen, sich mit ihren deutschen Altersgenossen zu treffen, schnell geschaffen wurde. So haben die jungen Bürger die Möglichkeit, Kameraden aus verschiedenen Kulturen der verschiedenen Kontinente kennenzulernen. Verfolgte aus Indien und dem westafrikanischen Gambia aber auch aus Ländern wie Tschetschenien und Albanien haben an der nordbadischen Bergstraße Zuflucht gefunden.

Dass es den guten Start des Miteinanders weiter auszubauen gilt, darauf wies Thomas Pohl hin. Da gelte es, zügig ein Angebot für das Erlern

der deutschen Sprache zu schaffen, aber auch den von der Stadt Hemsbach auf dem Gelände gewünschten und von Rhein-Neckar-Kreis jetzt genehmigten Spielplatz umzusetzen. Pohl, der von Kirchner ausdrücklich für seine kompetente Arbeit gelobt wurde, kann sich bei der Umsetzung der noch ausstehenden Arbeiten auf große Hilfe verlassen: In dem Bürger-Netzwerk, der BIP Luisenhof, haben sich bereits über 80 Menschen zur Mithilfe bereit erklärt. Eine Bereitschaft, die gerne gesehen wird: „Das gute Miteinander der Bürger und der Flüchtlingen in Hemsbach schallt bereits jetzt weit über die Gemeindegrenzen hinaus“, sagte der Hemsbacher Bürgermeister Jürgen Kirchner.

uf



Während die meisten Weihnachten feierten, lernte dieser Gambier mit Hilfe eines Bilderbuches fleißig deutsch.